

Dozent Dr. phil. habil. Klewitz 16. Juli 1938
Göttingen, Düstere Eichenweg 27

736/38
am 14. Juli 1938

266

Lieber Herr Lohmann!

Mit einer Pünktlichkeit, die Anerkennung verdiente, wäre sie nicht selbstverständlich, erhalten Sie in der Anlage meine Nachrichten sowie das, was an Rezensionen noch fällig war. Einige Nrr. Ihres Verzeichnisses, das ich zurückschicke, waren nicht zu bearbeiten, da die Zeitschriften hier nicht gehalten werden. Nr. 4 war auch unzugänglich, konnte aber bei der Rezension Rand erwähnt werden, was wohl genügen dürfte. Zu dem Literaturbericht Nr. 23 brauchte wohl nichts bemerkt zu werden. -

Und nun noch eine Frage: In der letzten Zeit sind hierzulande z.T. an verborgeneren Stellen allerlei wichtigere Aufsätze über die Ausgrabung der Pfalz Werla veröffentlicht worden. Ich wäre bereit, sie

736/38
264
2. Dezember 1938.

11108/38.

Herrn Dozenten Dr. Hans-Walter Klewitz, Göttingen
Prinzenstr. 1.

Sehr geehrter Herr Dozent!

Entsprechend Ihrem Schreiben vom 22. v. Mts. übersende ich Ihnen 3 Photokopien der Diplome DK II, 223 und DH III, 83. Die Photokopien sind nach den im Handapparat der Diplomata-Abteilung vorhandenen Photographien hergestellt. Aufnahmen der Urkunden im Material der „Lichtbildstelle älterer deutscher Urkunden“ sind noch nicht vorhanden. Eine Photographie der in Kehr: Vier Kapitel aus der Geschichte Kaiser Heinrichs III., S. 11, Anmerkg. 3 erwähnten Urkunde vom 6. Februar 1038 ist hier nicht vorhanden. Den Betrag von dreimal 0,40 RM = 1,20 RM für die übersandten Kopien bitte ich, zu überweisen auf das Girokonto Professor Stengel, Sonderkonto Forschung, bei der Commerz- und Privatbank, Depositenkasse C, Berlin, Unter den Linden.

Bitte wenden!